

Im Gedenken an Armin T. Wegner

Erinnerung an die
Bücherverbrennung am
10. Mai 1933

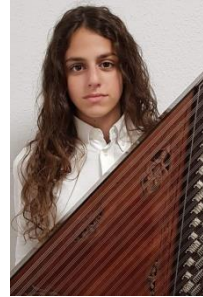
**am Dienstag, den 15. Mai 2018
um 20:00 Uhr
Elsbach-Haus
Goebenstraße 3-7, 32052 Herford**

**Eintritt frei, um eine Spende für den Erhalt
der Elsbach-Bibliothek wird gebeten.**

Begrüßung: Friedel Böhse (Vorsitzender des
Kuratoriums)

Helga Kohne und Dirk Strehl
geben einen Einblick in Leben,
Denken, Handeln und das
literarische Werk Wegners .

Azize Karakuzu
sorgt mit ihrem Kanun für
orientalische Klänge



Armin T. Wegner(1886-1978) war ein pazi-
fistischer Schriftsteller, Autor von Reiseberichten,
Novellen, Erzählungen und einer Lyrik, die bis
heute berührt. Seine Sprache wird als hellsichtig,
poetisch, sinnlich, mystisch und reell bezeichnet.
Wie so viele meist jüdische Autoren wurde er
Opfer der 'Säuberungsaktionen'. Am 10. Mai
1933 brannten auch seine Bücher.

Er aber widersetzte sich, schrieb im April 1933
einen Brief an Hitler und warnte ihn wegen der
beginnenden Judenverfolgung und den Folgen
daraus für das Deutsche Reich. Er wurde verhaf-
tet und kam in mehrere KZs, bis ihm die Flucht
nach Italien gelang, wo er sich in einem Dorf
verstecken konnte.

Wegners pazifistische, politische und moralische
Haltung rührte aus seiner tiefen Empörung im 1.
Weltkrieg. Als Sanitäter in der Türkei wurde er
Augenzeuge des Genozids an den Armeniern. Die
Fotos und Berichte von Armin T. Wegner gehören
bis heute zu den wichtigsten Dokumenten des
Verbrechens. Von 1915 -1918 wurden im dama-
ligen Osmanischen Reich 1,5 Millionen Christen,
überwiegend Armenier, ermordet.



Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken
Rathausplatz 1, 32052 Herford, 0 52 21 / 18 92 57

www.zellentrakt.de, info@zellentrakt.de

Mit Förderung durch

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

